Satzung über die Straßenreinigung

(Straßenreinigungssatzung – StrRS)

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I, S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. 2002 I S. 341) und des § 10 Abs. 5 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) vom 09.10.1962 (GVBl. S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedberg (Hessen) in ihrer Sitzung am 26.09.2002 folgende Satzung beschlossen:

Teil I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1 Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 10 Abs. 1 - 3 HStrG wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten oder unbebauten Grundstücke übertragen.
- (2) Der Stadt verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung für die Fahrbahnen (einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren) und Überwege der in Anlage 3 aufgeführten Straßen (Straßenabschnitte).
- (3) Soweit die Stadt nach Abs. 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

§ 2 Gegenstand der Reinigungspflicht

- (1) Zu reinigen sind:
 - a) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 7 Abs. 1 Satz 2 HStrG) alle öffentlichen Straßen (Anlage 1),
 - b) außerhalb der geschlossenen Ortslage die in der Anlage 2 aufgeführten Straßen, an die bebaute Grundstücke angrenzen.
- (2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:
 - a) Die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren,
 - b) die Parkplätze,
 - c) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle,
 - d) die Gehwege,
 - e) die Überwege,
 - f) Böschungen, Stützmauern u. a.
- (3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z. B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO)

Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

- (4) Überwege sind die als solche besonders gekennzeichneten Übergänge für den Fußgängerverkehr sowie die Übergänge an Straßenkreuzungen und -einmündungen in Verlängerung der Gehwege.

§ 3 Verpflichtete

- (1) Verpflichtete i. S. dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsbesitzer nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen - abgesehen von der oben erwähnten Wohnungsberechtigung - nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht. Diese Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Stadt gegenüber verantwortlich.
- (2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur sie erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück (Kopfgrundstück) und die dahinterliegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit. Hinterliegergrundstücke sind jedoch nur solche Grundstücke, die nicht selbst an eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Weg angrenzen. Diese Grundstücke bilden auch dann eine Straßenreinigungseinheit, wenn sie durch mehrere Straßen erschlossen werden.
- (3) Hintereinander zur sie erschließenden Straße liegen Grundstücke dann, wenn sie mit der Hälfte oder mehr ihrer dieser Straße zugekehrten Seite hinter dem Kopfgrundstück liegen. Die Eigentümer und Besitzer der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche, beginnend beim Eigentümer oder Besitzer des Kopfgrundstückes und fortfahrend in der Reihenfolge der Hinterlieger.
- (4) Wird die Straßenreinigungseinheit durch mehrere Straßen erschlossen, so gilt die Verpflichtung zur Reinigung nur für eine Straße. In diesem Falle regelt der Magistrat die Zuordnung der Grundstücke zu der zu reinigenden Straße sowie die Reihenfolge, in der die Reinigungspflicht zu erfüllen ist, durch Bescheid.
- (5) Dient das Kopfgrundstück als Garagengrundstück (Garagenhof) oder als Abstellplatz für Kraftfahrzeuge, so regelt der Magistrat/Gemeindevorstand durch Bescheid die Reihenfolge, in der die Reinigungspflicht von den einzelnen Miteigentümern zu erfüllen ist, sowie die im einzelnen zu reinigende Fläche.

§ 4 Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht umfasst

- a) die Allgemeine Straßenreinigung (§§ 6 - 9),
- b) den Winterdienst (§§ 10 und 11).

§ 5 Verschmutzung durch Abwasser

Den Straßen, insbesondere auch den Rinnen, Gräben und dergleichen dürfen keine Spül-, Haus-, Fäkal- oder gewerblichen Abwässer zugeleitet werden. Untersagt ist auch das Ableiten von Jauche, Blut oder sonstigen schmutzigen oder übelriechenden Flüssigkeiten.

Teil II ALLGEMEINE STRASSENREINIGUNG

§ 6 Umfang der Allgemeinen Straßenreinigung

- (1) Die ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße aus ihrer Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Ausgebaut im Sinne dieser Satzung sind Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile), wenn sie mit einer festen Decke (Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Teer oder einem in ihrer Wirkung ähnlichen Material) versehen sind. Die Reinigungspflicht umfasst auch die Beseitigung von Gras, Unkraut, Laub, Schlamm oder ähnlichem.
- (2) Bei nicht ausgebauten Straßen (Straßenabschnitten/Straßenteilen) oder Straßen mit wassergebundener Decke umfasst die Reinigung nur das Beseitigen von Fremdkörpern, groben Verunreinigungen, Laub, Schlamm oder ähnlichem.
- (3) Der Staubentwicklung beim Straßenreinigen ist durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen (z.B. ausgerufenen Wassernotstand).
- (4) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, welche die Straßen nicht beschädigen.
- (5) Der Straßenkehrschutt ist sofort zu beseitigen. Er darf weder Nachbarn zugeführt, noch in Straßensinkkästen, sonstige Entwässerungsanlagen oder offene Abzuggräben geschüttet werden.

§ 7 Reinigungsfläche

- (1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt - bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitten. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein 4 m breiter Streifen - vom Gehwegrand in Richtung Fahrbahnmitte - zu reinigen.
- (2) Hat die Straße vor dem Grundstück eine durch Mittelstreifen oder ähnliche Einrichtungen getrennte Fahrbahn, so hat der Verpflichtete die gesamte Breite der seinem Grundstück zugekehrten Fahrbahn zu reinigen.

§ 8 Reinigungszeiten

Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Räumen notwendig machen, sind die Straßen am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag, und zwar

- a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 18.00 Uhr,
 - b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 16.00 Uhr
- zu reinigen.

§ 9

Freihalten der Vorrichtungen für die Entwässerung und für die Brandbekämpfung

Oberirdische, der Entwässerung oder der Brandbekämpfung dienende Einrichtungen auf der Straße müssen jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freigehalten werden.

Teil III

WINTERDIENST

§ 10

Schneeräumung

- (1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 6 - 9) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihren Grundstücken (§ 7) in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.
- (2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.
- (3) Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 7 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist.
- (4) Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem Gehweg gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer oder Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der in Satz 4 festgelegten Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen, der gegenüber der einmündenden Straße liegt und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.
- (5) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist.
- (6) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.
- (7) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - aufzuhacken und abzulagern.
- (8) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke (Abs. 4) auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.
- (9) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.
- (10) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen.

§ 11 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten (§ 3) die Gehwege (§ 2 Abs. 3), die Überwege (§ 2 Abs. 4), die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§ 10 Abs. 6) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für „Rutschbahnen“. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 10 Abs. 1 Satz 2 Anwendung.
- (2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 10 Abs. 2 - 4 Anwendung.
- (3) Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebauten Gehwege und ähnliche, dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindestdiefe von 1,50 m, höchstens 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 10 Abs. 5 gilt entsprechend.
- (4) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 10 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.
- (5) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten; ihre Verwendung ist nur erlaubt,
 - a) in besonders begründeten Ausnahmefällen, wie zum Beispiel bei Eisregen,
 - b) sowie auf Treppen, Rampen, Brückenauf- und Abgängen, Gefäll- oder Steigungsstrecken oder auf ähnlichen Gefahrenstellen.

Gehwege mit Baumbeständen oder angrenzender Begrünung dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen bestreut werden. Schnee, der mit solchen Stoffen vermischt ist, darf auf und an ihnen nicht abgelagert werden. Rückstände von Streumitteln müssen nach dem Auftauen sofort wieder beseitigt werden.
- (6) Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 10 Abs. 8 zu beseitigen. Hierbei dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straßen nicht beschädigen.
- (7) § 10 Abs. 10 gilt entsprechend.

Teil IV SCHLUSSVORSCHRIFTEN

§ 12 Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn - auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles - die Durchführung der Reinigung dem Pflichten nicht zugemutet werden kann.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzliche oder fahrlässig
 1. entgegen § 5 den Straßen, Rinnen, Gräben und Kanälen, Spül-, Haus-, Fäkal- oder gewerbliche Abwässer zuleitet,
 2. entgegen § 6 Abs. 1 und Abs. 2 die Straßen nicht oder nicht regelmäßig reinigt,
 3. entgegen § 6 Abs. 5 den Straßenkehricht nicht ordnungsgemäß beseitigt,
 4. entgegen § 9 die dort genannten Einrichtungen nicht jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freihält,
 5. entgegen § 10 Abs. 1 bei Schneefall die Gehwege und Überwege innerhalb der in § 10 Abs. 10 genannten Zeiten nicht unverzüglich vom Schnee räumt,
 6. entgegen § 10 Abs. 6 keinen Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang räumt,
 7. entgegen § 10 Abs. 9 die Abflussrinnen bei Tauwetter nicht vom Schnee freihält,
 8. entgegen § 11 Abs. 1 bei Schnee- und Eisglätte die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang nicht innerhalb der in § 10 Abs. 10 genannten Zeiten unverzüglich so bestreut, dass Gefahren nicht entstehen können,
 9. entgegen § 11 Abs. 3 bei Eisglätte die Gehwege nicht in voller Breite und Tiefe, die Überwege nicht in einer Breite von 2 m abstumpft,
 10. entgegen § 11 Abs. 5 Salz oder sonstige auftauende Stoffe verwendet,
 11. entgegen § 11 Abs. 6 auftauendes Eis nicht ordnungsgemäß beseitigt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000,-- EURO geahndet werden. Die Geldbuße soll den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen. Reicht das satzungsmäßige Höchstmaß hierzu nicht aus, so kann es überschritten werden.
- (3) Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist der Magistrat.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mit dem gleichen Tage tritt die Satzung über die Straßenreinigung vom 26.11.1982 sowie der I. Nachtrag vom 26.8.1983, der II. Nachtrag vom 17.11.1986 und der III. Nachtrag vom 26.1.1990 außer Kraft.

61169 Friedberg (Hessen), den 16.10.2002

DER MAGISTRAT DER
KREISSTADT FRIEDBERG (HESSEN)

Winfried Bayer, Bürgermeister

Veröffentlicht in der Wetterauer Zeitung am 19.10.2002

61169 Friedberg (Hessen)

DER MAGISTRAT DER
KREISSTADT FRIEDBERG (HESSEN)

Winfried Bayer, Bürgermeister

ANLAGE 1

zu § 2 Abs. 1 Buchstabe a) der Satzung über die Straßenreinigung der
Stadt Friedberg (Hessen)

Folgende Straßen und Straßenabschnitte innerhalb der geschlossenen Ortslagen
- ausgenommen die Fahrbahnen und Überwege der in Anlage 3 aufgeführten Stra-
ßen und Straßenabschnitte –
werden von der Stadt nicht gereinigt:

Kernstadt

Alte Bahnhofstraße	Badgasse
Altkönigstraße	Bahnhofspassage
Am Burgberg	Barbarastraße
Am Dachspfad	Benrathweg
Am Edelspfad	Birkenstraße
Am Herrengarten	Bismarckstraße
Am Holzpförtchen	Breslauer Straße
Am Kindergarten	Brunnenweg
Am Nauheimer Weg	Büchnerweg
Am Runden Garten	Buchenstraße
Am Schlag	Bügelstraße
Am Schramm	Bünauring
Am Seebach	Burgfeldstraße
Am Steinernen Kreuz	Burgsiedlung
Am Straßbach	
Am Tauben Rain	Carl-Damm-Straße
Am Wartfeld	Crößmannstraße
An den 24 Hallen	
An der Seewiese	Danziger Straße
Anna-Kloos-Straße	Dieffenbachstraße
Anton-Heimstadt-Weg	Dienheimer Pfad
Apothekergasse	Dieselstraße
Attichrain	Dorheimer Straße
Auf dem See	
Augustinergasse	

Elachstraße
Engelsgasse
Erich-Milius-Weg
Ernst-Eduard-Hirsch-Straße
Europaplatz

Färbergasse
Fauerbacher Straße
Feldbergstraße
Fichtenstraße
Foucarstraße
Frankfurter Straße
Freseniusstraße
Friedensstraße
Friedrich-Ebert-Straße
Fritz-Bebber-Weg
Fritz-Reuter-Straße

Gärtnerweg
Gartenfeldstraße
Gebrüder-Lang-Straße
Gießener Straße
Ginsterweg
Göbelheimer Hohl
Goetheplatz
Große Klostergasse
Große Köhlergasse
Grüner Weg
Gutenbergstraße

Haagstraße
Haasweg
Haingraben
Hanauer Straße
Hauptstraße
Heinrich-Busold-Straße
Heinrich-Lübke-Straße
Hermann-Josef-Bach-Weg
Hirtenpfad
Homburger Straße

Im Krämer
Im Mühlfeld
Im Rosental
Im Wingert
In der Burg
In der Höll

Jahnstraße
Johann-Peter-Schäfer-Straße
Judengasse
Judenplacken

Kaiserstraße
Karl-Raute-Weg
Karlsbader Straße
Karl-Trapp-Straße
Katharina-Schackey-Straße
Kettelerstraße
Kiefernweg
Kirchgasse
Kleine Klostergasse
Kleine Köhlergasse
Königsberger Straße
Kransberger Straße

Leonhardstraße
Lindenstraße
Ludwigstraße
Lutheranlage

Mainzer-Tor-Anlage
Mainzer-Tor-Weg
Mauergasse
Mielestraße
Mittelstraße
Mörler Straße
Mühlweg
Museumsgasse

Hospitalgasse
Neue Straße
Neuhausgasse
Neutorgasse

Obere Liebfrauenstraße
Ockstädter Straße
Ottostraße

Peter-Geibel-Straße
Pfingstweide

Querstraße

Raiffeisenstraße
Riedstraße
Rothweg
Rulestraße

Saalburgweg
Saarstraße
Sandgasse
Sauerbornshohl
Schirngasse
Schmidtstraße
Schnurgasse
Schützenrain
Schulstraße
Schulze-Delitzsch-Straße
Scribastraße
Seestadtler Weg
Solmser Weg
Städterstraße
Städter Weg
Stahlstraße
Steinhäuserstraße

Steinkaute
Steinkopfstraße
Stettiner Weg
Stohrstraße
Straßheimer Straße
Sülzbergstraße
Susanna-Edelhäuser-Weg

Tannenweg
Taunusstraße
Tepler Straße
Theodor-Heuss-Straße

Über dem Wehrbach
Untere Liebfrauenstraße
Usagasse
Usavorstadt

Verbindunggasse
Vorstadt zum Garten

Wassergasse
Weedgasse
Weideweg
Weidigweg
Weiherstraße
Wilhelm-Leuschner-Straße
Wintersteinstraße
Wolfengasse

Ziegenberger Weg
Zum Sportplatz
Zur Zuckerfabrik

Stadtteil Bauernheim

Am Park	Im Junggarten
Auf dem Weck	Nebenstraße
Beienheimer Straße	Ossenheimer Straße
Bilsteinstraße	Ringweg
Dorn-Assenheimer-Straße	Taufsteinstraße
Hinter der Eller	Vogelsbergstraße
Hoherodskopfstraße	

Stadtteil Bruchenbrücken

Albert-Schweitzer-Straße	Klausenstraße
Am Pfarrgarten	
Am Südbahnhof	Obergasse
Bertolt-Brecht-Straße	Ringstraße
Biegenweg	Römerstraße
Bruchenbrückener Straße	
Brückengasse	Schöne Aussicht
	Stiegelgasse
Erasmus-Alber-Straße	
	Uhlandstraße
Fritz-Erler-Straße	
	Vilbeler Straße
Hahlstraße	
Haingrabenstraße	Wettergasse
Hans-Böckler-Straße	Wingertstraße
Heinrich-Heine-Straße	
	Zilleweg
	Zum Hahnengrund
Ilbenstädter Hohl	Zum Steg

Stadtteil Dorheim

Äpfelgasse	Kirschengasse
Alte Bergwerkstraße	Kreuzgasse
Am Hollerberg	Kuhweidweg
Am Söderpfad	
An der Wetter	Licher Hohl
Auf dem Biek	Liebfrauenring
Blumengarten	Marktplatz
Brüder-Grimm-Weg	
	Salzgrafenstraße
Carl-Pfeffer-Straße	Schreberweg
	Schulweg
Eichenstraße	Schwalheimer Straße
Erbsengasse	
	Wegwarte
Friedrichstraße	Weinbergstraße
	Wetteraustraße
Im Anger	
In der Au	Zum Germaniabrunnen
In der Mark	Zum Roten Berg
	Zur Bleiche
Kammerfeldstraße	Zur Hainerde
Karl-Ulrich-Straße	Zur Kirche
Kastanienstraße	

Stadtteil Ockstadt

Allensteiner Straße	Borngasse
Allmendstraße	
Alte Burgstraße	Eichelsgartenstraße
Am Kirschenberg	
Am Leihgraben	Friedberger Straße
Am Schwimmbad	Friedhofsweg
An den Weilerwiesen	
An den Wendelgärten	
	Gartenstraße
Bachgasse	Grabenstraße
Berliner Straße	
Beunestraße	

Hintergasse
Hollerfeldchenstraße

Kapellenstraße

Lilienstraße

Margeritenstraße
Marienstraße

Narzissenstraße
Nauheimer Straße
Nelkenstraße

Ober-Wöllstädter-Straße

Pfarrgasse
Pfingstbrunnenstraße

Ritterstraße
Rosbacher Straße
Rosenstraße

Schlesische Straße
Schloßstraße
Sudetenstraße
Südstraße

Tulpenstraße

Ulmenweg
Usinger Straße

Von-Franckenstein-Straße

Waldstraße
Wehrheimer Weg
Wiesenstraße

Stadtteil Ossenheim

Am Hang
Am Rain
Assenheimer Straße

Bachseifenweg
Bauernheimer Weg

Florstädter Straße
Forsthausstraße

Haalweg
Hinter'm Alten Ort
Hirtengasse
Höhenstraße

Lachenweg

Markwiesenweg

Nieder-Wöllstädter-Straße

Pappelweg

Rabenweg
Richard-Musch-Straße
Rödernstraße

Sandkautenweg

Zur Lohmühle

ANLAGE 2

zu § 2 Abs. 1 Buchstabe b) der Satzung über die Straßenreinigung der
Stadt Friedberg (Hessen)

Als Straßen außerhalb der geschlossenen Ortslage, an die bebaute Grundstücke
angrenzen, gelten und werden von der Stadt nicht gereinigt:

Kernstadt

Dorheimer Straße
vor den Grundstücken Nr. 41, 41 a und 43

Stadtteil Ockstadt

Ulmenweg
Usinger Straße vor den Grundstücken von Nr. 1 bis Nr. 17 und 2 bis 22 und 32

61169 Friedberg (Hessen), den 16.10.02

ANLAGE 3

zu § 1 Abs. 2 der Satzung über die Straßenreinigung der
Stadt Friedberg (Hessen)

Die Fahrbahnen und Überwege folgender Straßen und Straßenabschnitte innerhalb
der geschlossenen Ortslage werden durch die Stadt gereinigt:

(Stand: August 2002)

Kernstadt

Alte Bahnhofstraße
Am Burgberg
Am Straßbach

Barbarastraße
(von Gebrüder-Lang-Straße bis
Einmündung Im Rosental)
Bismarckstraße

Dorheimer Straße

Färbergasse
Fauerbacher Straße
Frankfurter Straße
Freseniusstraße
Fritz-Reuter-Straße

Gießener Straße
Grüner Weg
Görbelheimer Hohl

Haagstraße
Haingraben
Hanauer Straße
Hauptstraße
Homburger Straße

Im Krämer
Im Rosental

Kaiserstraße
Karlsbader Straße

Ludwigstraße

Mainzer-Tor-Anlage
Mielestraße

Mühlweg
(zwischen Alte Bahnhofstraße und
Im Rosental)

Ockstädter Straße

Pfingstweide

Raiffeisenstraße

Saarstraße
Straßheimer Straße

Usavorstadt

Wolfengasse
Wilhelm-Leuschner-Straße

Stadtteil Bauernheim

Dorn-Assenheimer Straße

Stadtteil Bruchenbrücken

Bruchenbrückener Straße
Obergasse
Römerstraße
Vilbeler Straße

Stadtteil Dorheim

Kammerfeld bis Friedhofszufahrt
Schwalheimer Straße
Wetteraustraße

Stadtteil Ockstadt

Bachgasse
(zwischen Friedberger Straße und Rosbacher Straße)
Friedberger Straße
Nauheimer Straße
Rosbacher Straße

Stadtteil Ossenheim

Florstädter Straße

61169 Friedberg (Hessen), den 16.10.02